

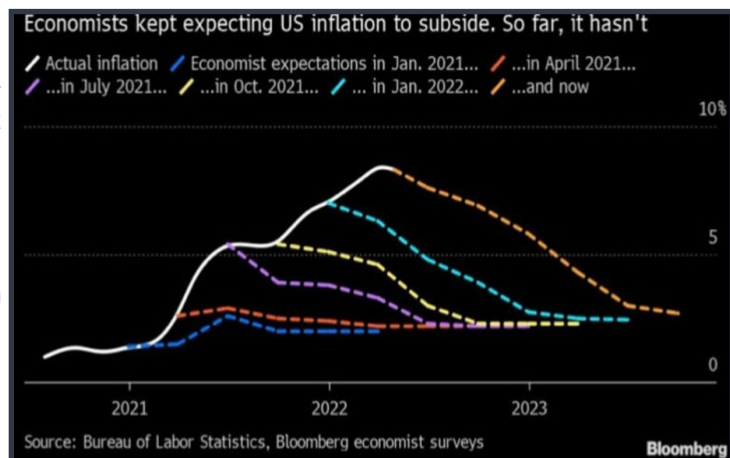
Market Letter 06/2022

Monthly Key Data

	Ftse Mib	Dax 30	Eurostoxx 50	S&P 500	Nasdaq 100	Nikkei 225	DJ Bric 50	Gold	Brent	Eur / Usd	Spread Btp/Bund
Latest	22.473,56	13.485,29	3.532,32	4.412,53	11.593,77	26.326,16	568,05	1.828,50	115,91	1,0436	214,00
% YTD	-20,20%	-17,68%	-20,08%	-22,82%	-31,09%	-8,20%	-12,48%	0,05%	49,02%	-8,24%	59,23%
Trend	➔	➔	➔	➔	➔	➔	⬆	⬆	⬇	⬆	⬇

Steigende Inflation

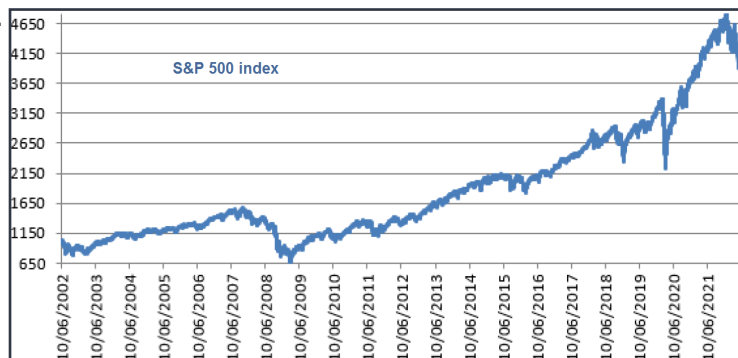
Wie aus der nebenstehenden Abbildung ersichtlich, prognostizieren die Analysten den Wendepunkt der Inflation immer weiter in die Zukunft und immer höher. Nach Jahren, in denen es praktisch keine Inflation gab, überrascht das Ausmaß dieses Anstiegs der Verbraucherpreise um so mehr. Derzeit scheint wahrscheinlich, dass **der Höhepunkt im laufenden Quartal erreicht wird**, zumindest in den USA, wo das Phänomen schon etwas früher eingesetzt hat.



Inflation: Kaufkraft halten - aber wie?

Die Zentralbanken versuchen, die Inflation zu bekämpfen und haben begonnen, die Lockerungsmaßnahmen zur Unterstützung der wirtschaftlichen Erholung zurückzufahren. Die Inflation ist bedeutend angestiegen, und die jüngsten offiziellen Daten zeigen folgende Werte: +8,60 % für die USA und +8,10 % für die Eurozone. Die Realzinsen sind trotz des Anstiegs der Anleiherenditen immer noch stark negativ. Bargeld auf dem Konto zu lassen, ist ein schlechter Weg, die Kaufkraft zu schützen. Der Markt antizipiert grundsätzlich die Entwicklungen und es ist anzunehmen, dass ein Großteil der negativen Auswirkungen bereits abgegolten wurde. Die PRADER BANK hat deshalb bereits vor diverser Zeit verstärkt auf Unternehmen gesetzt, die finanziell solide dastehen und von einer möglichen Erhöhung der Finanzierungskosten weniger betroffen sind.

Wir sollten uns vor Augen halten, dass Aktienanlagen nach wie vor eine der wenigen Alternativen sind, um den realen Wert der Investitionen zu halten. Trotz der jüngsten Marktschwierigkeiten hat eine Aktienanlage in die wichtigsten Indizes in den letzten 20 Jahren eine durchschnittliche jährliche Rendite von rund 7% erbracht. Ein wirksames Mittel, um die eigene Kaufkraft zu schützen.



Bonuszertifikat: ein überzeugendes Finanzinstrument

Die PRADER BANK hat ihren Kunden seit jeher empfohlen, einen Teil ihres Portfolios mit Bonuszertifikaten zu ergänzen. Diese Instrumente ermöglichen eine Anlage in die wichtigsten Aktienindizes bei einer teilweisen Absicherung gegen einen Rückgang des jeweils zugrunde liegenden Indexes.



Diese Instrumente sind besonders in neutralen/negativen Phasen des Aktienmarktes effizient und stabilisieren die Volatilität des Gesamtportfolios. In der Grafik sehen wir die Wertentwicklung des Bonuszertifikats (in diesem Fall das **Bonuszertifikat DE000TT5PEH9** der HSBC auf den **Eurostoxx50**, mit Laufzeit bis 24.06.2022, Barriere bei 2.450 und Bonus bei 4.300). Dieses Instrument wurde nur relativ von der Schwäche des zugrunde liegenden Indexes beeinflusst und zeigte in den letzten Wochen eine hohe Stabilität im Vergleich zum Aktienmarkt. Wie wir sehen, generiert das Instrument gegenüber dem Aktienindex, der in einem Jahr rund 13,50 % verloren hat, eine Rendite von 3,40% für den Anleger, 6,50% für unsere Kunden, die es im ersten Halbjahr 2021 gekauft haben.

Kunden, die in den letzten 18 Monaten in diese Instrumente investiert haben, insbesondere in die wichtigsten Aktienindizes mit Fälligkeit Juni 2022, erzielten eine gewichtete durchschnittliche Jahresrendite von 4,90%. Hätten sie am selben Tag in den entsprechenden Basisindex investiert, läge die Performance am 14.06.2022 bei -11,87%. Ein Unterschied von +16,76%! Das Bonuszertifikat überzeugt also weiterhin als erfolgreiches Instrument.

ESG-Anlagemöglichkeiten

Eine Anlagemöglichkeit, die auf wachsendes Interesse der Anleger stößt, sind Finanzinstrumente, die die Förderung der Nachhaltigkeit und die Forschung und Entwicklung von Lösungen gegen den Klimawandel und die wirtschaftliche bzw. soziale Ungleichheit unterstützen. Mehrere Faktoren aus dem derzeitigen Umfeld tragen dazu bei:

- 1) Der **russisch-ukrainische Konflikt** drängt auf eine Energiewende.
- 2) Die **humanitäre Krise** erinnert daran, dass "soziale" Fragen bisher oft vernachlässigt wurden.
- 3) Die **Covid-19-Pandemie** hat bereits die globale Ungleichheit aufgezeigt und die ärmsten Mitglieder der Gesellschaft einem größeren Risiko ausgesetzt.

Aus diesem Grund gilt die Aufmerksamkeit zunehmend Unternehmen, die die Rechte der Arbeitnehmer achten und zu mehr Inklusion auch im wirtschaftlichen Umfeld beitragen. Die PRADER BANK unterstützt aktiv Beiträge, die sich mit sozialen und Governance-Themen befassen und die die Fähigkeit eines Unternehmens zur langfristigen Wertschöpfung positiv beeinflussen können.

Die Verantwortung für diese globalen Herausforderungen trifft auch den Banken- und Finanzsektor, der beitragen kann, jene Unternehmen zu unterstützen, die überzeugende Strategien zur Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft verfolgen.



PRADER BANK AG
Musterplatz 2
39100 Bozen
Tel. +39 0471 06 77 88

info@praderbank.com
www.praderbank.com

Die PRADER BANK hat dieses Dokument im Bereich der Anlageberatung erstellt. Es ist als Informationsquelle zu verstehen und kann unter keinen Umständen als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten betrachtet werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind das Ergebnis von Nachrichten und Meinungen, die jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden können. Jede Investitionsentscheidung, die im Zusammenhang mit der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Analysen getroffen wird, liegt in der alleinigen Verantwortung des Anlegers, der die Inhalte als Informations-, Analyse- und Entscheidungsunterstützungsinstrumente betrachten muss. Es sei insbesondere daran erinnert, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie dafür ist, in Zukunft dieselben Ergebnisse zu erzielen. Dieses Dokument ist persönlich und vertraulich. Jede Form der Vervielfältigung, auch teilweise oder Weitergabe, ohne die schriftliche Zustimmung der PRADER BANK ist untersagt.